

18. bis 20. Jahrhundert

SPALLANZANI

Im 18. Jahrhundert untersuchte Spallanzani das Verdauungsverhalten bei Tieren, wollte aber auch gerne Studien am Menschen durchführen. Er beschloss, sich auf nüchternen Magen zum Erbrechen zu bringen und füllte die eingesammelte Flüssigkeit in ein Glasrohr. Anschliessend gab er gekochtes und zerkautes Rindfleisch in das Rohr und stellte es in einen Ofen, um die Temperatur seines Magens zu erreichen. Nach 35 Stunden hatte das Fleisch sämtliche Konsistenz verloren.

BEAUMONT



Im 19. Jahrhundert nutzte ein amerikanischer Arzt namens Beaumont die Gunst der Stunde, als ein Patient mit einer Kugel im Bauch zu ihm gebracht wurde. Die Wunde war bereits vernarbt, hatte aber einen direkten Zugang zum Magen hinterlassen. Beaumont konnte daraus Magensaft entnehmen und die Verdauung direkt im Organ seines Patienten beobachten.

MECHANISCHE UND CHEMISCHE VERARBEITUNG

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Verdauungssäfte entdeckt, wobei erkannt wurde, dass Verdauung eine Abfolge unterschiedlicher mechanischer und chemischer Verarbeitungsschritte ist.